

Museen

Deutsches Hygiene-Museum (Zentralinstitut für Volksgesundheitspflege). Träger: Verein „Deutsches Hygiene-Museum, G. B.“. Schausammlungen, Verwaltung, wissenschaftliche Leitung, Lehrmittelabteilung, Werkstätten, Ateliers, Lagerräume usw. befinden sich im neuen, von Prof. Dr. Kreis geschaffenen Museumsgebäude am Lingnerplatz. Haupteingang: Lingnerpl. 1. Wirtschaftseingang: Johann-Georgen-Allee. Vorst. des Vereins: Oberbürgermeister Dr.-Ing. e. h. Blüher. Museumsleitung: Geschäftsf. Direktor: Präsident Dr. med. h. c. Seiring. Wissenschaftl. Dir.: Prof. Dr. med. Vogel.

Angegliedert: Hygiene-Akademie, Dresden. Direktor: Prof. Dr. med. Weisbach. S. Allg. Teil „Bildungswesen“.

Die Deutsche Werkstelle für Farbfunde, N. B., ist eine gemeinnützige wissenschaftliche Forschungs- und Lehranstalt, sie wird unterhalten durch den Verein zur Förderung der Deutschen Werkstelle für Farbfunde, G. B. Sie hat den Zweck, die Kenntnis und Anwendung der Farbe, insbesondere deren Normung, nach allen Richtungen zu fördern. Sie unterhält ein farbttechnisches Laboratorium und hält regelmäßige Unterrichtskurse in der Farblehre ab. Bauhner Str. 125. ☎ 50413. Direktor: Prof. F. A. D. Krüger. Geschäftszeit: 9-4 Uhr.

Eduard-Leonhardi-Museum, Loschwitz, Grundstr. 26. Ständige Ausstellung von Gemälden u. Aquarellen. Geöffnet vom 1. April bis 15. Oktober täglich 11-2 Uhr. Bei Voranmeldung kann auch außer der angegebenen Zeit Besichtigung stattfinden.

Eisenbahnmuseum, Dresden-N., Personenbahnhof, Eingang Schlesischer Platz, neben dem Vorbau. Besuchstage an jedem ersten Sonntag im Monat 10 bis 13 Uhr und an jedem Mittwoch 10 bis 16 Uhr.

Gemädegalerie im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 27.

Grünes Gewölbe im Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 u. n. u. S. G. Öffnungszeit Mittw. u. Sonnabends 4-6 Uhr. Eintritt frei. Die Schausammlungen sind nach den landwirtschaftlichen bzw. wirtschaftlichen Einheiten von Dresden und seiner Umgebung aufgebaut und veranschaulichen in geschlossenen Gruppen die Gebiete: Dresden als Großstadt, Dresden als Industriestadt, die Elbe und ihre Bedeutung für Dresden, das Moritzburger Teich- und Waldgebiet, das Bergbau- und Industrie-

gebiet des Plauenschen Grundes, die Ackerbaugelände um Dresden, die Dresdner Heide usw. Die wissenschaftlichen Sammlungen berücksichtigen nur das Arbeitsgebiet des Museums: Die Elbtalweitung mit ihren Rändern von Pirna bis Meißen, vom Wilsch und den Tafelbergen bis zu den Moritzburger Teichen. Heimatlische Vorträge und Führungen nach Ankündigung in den Tageszeitungen.

Historisches Museum, Mühlhammer und Gewehrgalerie im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil S. 28.

Körnermuseum in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Kunstgewerbemuseum, Eliasstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 22.

Kupferstichkabinett im Zwinger. Näh. s. II. Teil Seite 28.

Mathematisch-Physikalischer Salon, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 29.

Essentliches Mineralogisches Museum, im Privatbesitz von Oberbergat Dr. rer. techn. e. h. Richard Baldauf, Geinitzstr. 5. Täglich bis zur Dunkelheit für jedermann unentgeltlich zugänglich. Für Führungen Voranmeldungen erbeten. Gedruckter Führer liegt auf.

Münzkabinett, Eing. vom Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Museum des Sächsischen Altertumsvereins, Palais im Großen Garten. Geöffnet vom 1. Mai bis 15. Oktober. Näheres über Öffnungszeiten und Eintrittspreise siehe Tageszeitungen.

Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Museen für Tier- und Völkerkunde im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Oskar Seyffert-Museum, Landesmuseum für sächsische Volkskunst, Jägerhof, Dresden-N., Asterstr. 1, neben dem Zirkus. Es enthält reiche Schätze alter und neuzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Perambul, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen), Schmuck, Volkstrachten usw., und in besonderen Räumen typische altsächsische Bauern- und Bürgerstuben. Die Sammlung erstreckt sich auf drei Geschosse. Leiter: Hofrat Prof. D. Seyffert. Sie ist geöffnet werktags 9-2, Mittwoch u. Sonnabends 9-2 u. 4-6, Sonntag u. Feiertags 11-1 Uhr. Im Winter fallen die Nachmittagsstunden aus. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung. Das Museum ist Eigentum des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz. Geschäftsstelle: Schießg. 24.

Porzellanammlung im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil S. 28.

Sächsisches Armeemuseum, Dresden-Neustadt 15, Königspl. 1, im ehemaligen Arsenalhauptgebäude; Eingang an der großen Freitreppe. (Durch Straßenbahn Linie 7, Haltestelle Arsenal, zu erreichen.) Das früher aus den Abteilungen A und B bestehende Armeemuseum ist seit Herbst 1928 im Arsenalhauptgebäude vereinigt. Die reichhaltige, in zwei Stockwerken aufgestellte Sammlung gibt ein Bild der Entwicklung des stehenden Heeres seit dessen Gründung durch Kurfürst Johann Georg III. (1680-1691) bis zur Auflösung nach dem Weltkrieg und wird in der Reichswehr fortgesetzt. Sie ist eine Ruhmesstätte des Heerwesens und zeigt vor allem den Werdegang der Geschüge und Handwaffen, der Bekleidung und Ausrüstung, der Munition und anderen Kriegsmaterials. Die einzigartige, weltberühmte Gewehrarchivsammlung des Oberst Thierbach, die ebenso wertvolle Sammlung des Generalmajors von Wurmb mit Bildnissen und Lebensläufen sächsischer Fürsten und Generale, bildlichen Darstellungen aus Kriegs- und Friedenszeiten, über Uniformkunde und andere heeresgeschichtliche Archivalien sind zu Studienzwecken besonders geeignet. In einer Ruhmeshalle werden die Fahnen der Kgl. Sächsischen Armee, die bis 1915 im Weltkrieg geführt wurden, und andere, besonders die Tradition an aufgelöste Truppenteile wachhaltende Erinnerungstücke gezeigt. Eine besondere Gruppe enthält militärische Erinnerungstücke an unsere um das Heerwesen verdienten sächsischen Fürsten und Offiziere. Schließlich enthält das Museum eine kleine Anzahl von Trophäen und Beutestücke fremder Heere, soweit der Versailler Friedensvertrag sie nicht wieder zurückgefordert hat. Um die Tradition an die ruhmreiche Sächsische Armee wachzuhalten, werden bei rechtzeitiger Anmeldung an Vereine, Schulen und andere geschlossene Gesellschaften Führungen veranstaltet, bei denen der Vorstand die eingehende Erläuterung gibt. Besuchszeiten und Eintrittsgeld: An Sonn- und Feiertagen 10-1 Uhr freier Eintritt (an den 1. Feiertagen der drei großen kirchlichen Feste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Neujahr bleibt das Museum geschlossen); Montags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends 10 bis 1 Uhr; Eintritt für Erwachsene 50 S, für einzelne Militärpersonen und Kinder 25 S, für geschlossene Vereine und Gesellschaften à 25 S. Schulklassen unter Führung der Lehrer jederzeit freier Eintritt, ebenso geschlossene Militärabteilungen.

Schillingmuseum, Pillnitzer Str. 63. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und Bilder von Schulgebäuden,

Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Mehrfach im Jahre Sonderausstellungen, siehe Tagespresse. Geöffnet bei freiem Eintritt Mittwochs u. Sonnabends 4-6 Uhr, mit Ausnahme der Ferien. Zu jeder andern Zeit gegen Entschädigung an die Aufsichtsperson. Anmeldung: I. Stod, Lehmann.

Skulpturensammlung im Albertinum, Frühlicher Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Stadtmuseum im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Planetarium

Stübelallee 2a.

Rennt- und Sportplätze

Allgemeine Kampfbahn (Stadion), Günstplatz (Lennéstraße, Bürgerwiese).

Pferderennbahn mit Totalisator und Pokerspielplatz in Seidnitz.

Radrennbahn in Gruna.

Sehenswerte technische Anlagen

Albert-Hafen in Friedrichstadt.

Neuer Schlachthof in Friedrichstadt.

Städtische Drahtseil- und Schwebebahn in Lochwitz.

Städtische Feuerbestattungsanstalt in Tolkewitz. ☎ 30108. Besichtigung Sonntags 10-12 Uhr. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Neues Rathaus, Eingang Au der Kreuzkirche 5. ☎ 11136, 17339, 17922, Sammel-Nr. 25286. Anmeldungen zu den Einäscherungen haben nur im Bestattungsamt zu erfolgen.

Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Städtische Abwasserreinigungsanlage in Kaditz.

Türme und Aussichtspunkte

Bismarckturm und Hochbehälter auf den Kaditzer Höhen.

Frauenturm. Täglich außer Sonntags 3-5 Uhr. Kirchenbedienter: Neumarkt 3 z.

Kreuzturm. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr.

Neuer Rathhausturm, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 7 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 8 Uhr bis zur Dunkelheit zu besteigen, Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Ringstr. 21.

Waldschlößchenterrasse a. d. Waldschlößchenstraße.

Wolfsberg im Albertpark.

Berufsgenossenschaften

Sächs. Baugewerks-Berufsgenossenschaft. Vorst. der Genossenschaft: Archt. u. Baumstr., Ratshausstr. Heinrich Reikmann. Geschäftsführer: Berw.-Dir. Bruno Giebner. Geschäftsstelle: Feldherrenstr. 2. ☎ 32602. Geschäftszeit: Sommer 7-3, Winter 1/2 8-1/2 4 Uhr.

Sektion I der Sächs. Baugew.-Berufsgenossenschaft. Vorst. des Sektionsvorstandes: Baumstr. Hermann Arnold. Geschäftsführer: Paul Tittmann. Geschäftsstelle: Serrestr. 10 i. ☎ 18907. Geschäftszeit: 8-3 Uhr.

Sektion III der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Vorst. des Sektions-Vorst. Dir. Carl Wölke i. F. Sächs. Baugesellschaft für elektr. Anlagen G. m. b. H., Leipzig,

Königsstr. 27. Geschäftsführer: Dr. jur. Carl Seidler. Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 i. ☎ 41487.

Sektion V der Berufsgenossenschaft für gewerbmäßige Fahrzeughaltungen umfaßt den Regierungsbezirk Erfurt der Provinz Sachsen und die Länder Sachsen und Thüringen. Vorst. des Sektionsvorst.: Dir. Curt Wähler, Jägerstr. 21. Geschäftsstelle: Förstereistr. 18 i. Geschäftsführer: Berw.-Dir. Otto Klebitsch.

Sektion IV der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke. Vorst. des Sektions-Vorst.: Gaswerksdir. Wilhelm in Pitzau. Geschäftsführer: Buchhalt.-Oberinsp. Undeutsch in Dresden. Geschäftsstelle: Am See 2 z.

Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft. Vorst.: Fbrtbes. Konul Oskar Lindemann, Baugner Str. 88. Stellv.: Sägewerksbes. Handelsgerichtsrat Alfred Grumbt, Leipziger Str. 33. Geschäftsf.: Verwaltungsdirektor Maximilian Kunze. Geschäftsstelle: Theresienstr. 4 Eg.

Sächsische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Vorst.: Oton. Rat Uhlemann, Wügelu (Bez. Leipzig). Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Dr. Beder. Geschäftsstelle: Wiener Pl. 1 u.

Sektion II der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft. Vorst. des Sektionsvorst.: Kommerzienrat Oskar Bierling in Dresden (i. F. Heinrich Vierling, G. m. b. H., Brodowiz). Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 i. ☎ 41487. Geschäftsf.: Dr. jur. Carl Seidler.

Sektion XVII der Mädlerei-Berufsgenossenschaft. Vorst. des Sektionsvorst.: Mühlensbes. Ernst Reif in Oschatz. Geschäftsf.: Ernst Emil Borsdorf, Lüttrichstr. 27. Geschäftsstelle bei.

Sektion VII der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft (Reichsunfallversicherung). Geschäftsstelle: Werderstr. 14 n. Vorst. des Sektions-Vorst.: Bruno Gierisch in Rammz. Geschäftsf.: Walter Werner, Mathildenstr. 55 i.

Sektion IV der Töpferei-Berufsgenossenschaft. Vorst. des Sektionsvorst.: Generaldir. Adolf Pfeiffer in Meissen. Geschäftsstelle: Leipziger Str. 6.

Sektion VI der Zieglerei-Berufsgenossenschaft. Vorst. des Sektionsvorst.: Dir. Dr. Wara, Moritzstr. 17. Geschäftsf.: H. Pegler. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 9 m. ☎ 13428.

Kindergärtnerinnen und -Hortnerinnen-Seminar mit Kinderpflegerinnen-Schule (Fröbelschule) • Dresden-Blasewitz, Thielaustraße 2 • Fernruf 31552 • Ministeriell anerkannt und genehmigt